



Filmvorführung und Podiumsgespräch

„Die Unerhörten“ – Partizipation in der Peripherie

13. September 2023, 18.30 - 21.00 Uhr
Schader-Forum, Goethestraße 2, 64285 Darmstadt

Wahlkampf in der Westprignitz, eines der am dünnsten besiedelten Gebiete Deutschlands. Wie geht die Politik mit der fortschreitenden Verstädterung um? Welche Strategien verfolgen die verschiedenen Kandidat*innen im Wettbewerb um die Wählerstimmen?

Politik und Gesellschaft sehen sich den Herausforderungen der Landflucht und des Gegensatzes zwischen Urbanität und Ruralität ausgesetzt. Während in den ländlichen Regionen Arbeitsplätze, Geschäfte, Arztpraxen und Banken wegfallen, profitiert der urbane Raum wirtschaftlich und kulturell.

Die Bevölkerung auf dem Land fühlt sich zunehmend abgehängt, übergangen und vor allem unerhört. Fehlende Perspektiven und ein Mangel an Hoffnung können in den betroffenen Gebieten zu Politikverdrossenheit führen. Denn die Bewohner*innen vermissen die staatliche Aufmerksamkeit, die Auseinandersetzung mit ihren Belangen.

Wie kommuniziert die Politik? Politiker*innen müssen sich rechtfertigen, eigene oder von Parteimitgliedern in Regierungsverantwortung getroffene Entscheidungen erklären. Andere versuchen zwischen Zentrum und Peripherie zu vermitteln. Sie wollen die Emotionen der Landbevölkerung den Regierenden in den Städten nahebringen und versuchen umgekehrt die politischen Sachzwänge der Entscheidungsträger*innen den Betroffenen zu vermitteln. Andere Politiker*innen versuchen aus

der Wut der Bürger*innen politisches Kapital zu schlagen, ohne dabei eigene Lösungen anzubieten. Sie forcieren Frustration und Ablehnung, um aus der Polarisierung politisch zu profitieren.

Der Dokumentarfilm „Die Unerhörten“ von Jean Boué zeigt diese Situation, die Emotionen der Bürger*innen und den politischen Umgang damit. Im Kontext des Wahlkampfes zur brandenburgischen Landtagswahl 2019 begleitet der Regisseur vier Kandidaten, die um Wählerstimmen in der Prignitz konkurrieren.

Im Rahmen von „LETsDOK 4. Hessischer Dokumentarfilmtag“ zeigt die Schader-Stiftung den Film „Die Unerhörten“. Im Anschluss findet eine Podiumsdiskussion statt, die sich mit den Inhalten des Films und den sich daraus anschließenden Diskussionen in der aktuellen politischen Situation beschäftigt.

Eine Teilnahme an der Veranstaltung ist für alle Interessierten möglich. Bitte melden Sie sich an unter:

www.schader-stiftung.de/die-unerhoerten

Die Veranstaltung ist Teil der:



Bundesweite
Dokumentarfilmstage
September 2023

Veranstaltungsort
Schader-Campus
Goethestraße 2
64285 Darmstadt

Hinweise zur Barrierefreiheit
finden Sie [hier](#).

Anreise
Hinweise zur Anreise finden Sie
[hier](#).

Hinweise zur Buchung des
DB-Veranstaltungstickets finden
Sie [hier](#).

Anmeldungen
Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenlos. Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung per E-Mail.

Programmverantwortung
Hannes Karnick, AG DOK
Benjamin Stehl, Schader-Stiftung
Dennis Weis, Schader-Stiftung

Schader-Stiftung
Goethestraße 2
64285 Darmstadt
Telefon: 06151/17 59-0
kontakt@schader-stiftung.de
www.schader-stiftung.de



Programm

- 18.00 Uhr **Einlass**
- 18.30 Uhr **Begrüßung**
Alexander Gemeinhardt, Schader-Stiftung
- 18.40 Uhr **Filmvorführung**
Die Unerhörten
Film von Jean Boué
- 19.45 Uhr **Podiumsdiskussion**
Partizipation in der Peripherie
Jean Boué, Regisseur, Pritzwalk
Gordon Hoffmann, Mitglied des Landtags Brandenburg - CDU-Fraktion
Anastasia Pyschny, Institut für Parlamentarismusforschung, Berlin
Moderation: *Stella Lorenz, Schader-Stiftung*
- 21.00 Uhr **Ende der Veranstaltung**